

Erlebnis Vorarlberg

Eine Marke von russmedia

Die Zeitung für Urlaub, Freizeit und Shopping | Sommer 2016



Bregenzer Festspiele. Turandot und Don Giovanni. **Kulturfreuden.** Ausstellungen und Konzerte im Fokus. **Bergerlebnisse.** Symbiose von Kunst und Natur. **Events.** Musik und Genuss kommen nicht zu kurz.

Jetzt mitmachen! Großes Online-Gewinnspiel auf www.erlebnis-vorarlberg.at



Bild: Marcel Hagen

70 Jahre Bregenzer Festspiele

70 Jahre nach Festivalgründung spannen die Bregenzer Festspiele kommenden Sommer einen programmatischen Bogen von Ur- und Erstaufführungen, über die Wiederaufnahme von Puccinis *Turandot* auf der Seebühne bis hin zur Erinnerung an die Geburtsstunde des Spiels auf dem See im Jahr 1946.



Künstlerisch eröffnet wird das knapp fünf Wochen dauernde

Sommerfestival am Abend des 20. Juli mit der Oper im Festspielhaus *Hamlet* als Österreichische Erstaufführung. Die auf dem gleichnamigen Drama von William Shakespeare basierende Oper um nächtliche Geistererscheinungen, verräterisches Theaterspiel und tragisch endende Liebe verschwand nach

ihrer Uraufführung 1871 in Mailand von den Spielplänen und kehrte erst 2014 in Amerika zurück auf die Bühne. Die Bregenzer Festspiele holen Faccios *Amleto* nun zurück nach Europa. Für die Inszenierung zeichnet Olivier Tambosi verantwortlich, die musikalische Leitung liegt bei Paolo Carignani, der auch –

wie bereits im vergangenen Sommer – *Turandot* auf der Seebühne dirigieren wird.

Am Tag vor der Eröffnung wird genau an jenem Ort, wo vor 70 Jahren das Mozart-Singspiel *Bastien und Bastienne* den Ursprung des Spiels auf dem See markierte, auch 2016 genauso

wie einst auf zwei Kieskähnen gesungen, gespielt und musiziert. Als indirekter Nachfolger des damals engagierten Vorarlberger Rundfunkorchesters musiziert das Symphonieorchester Vorarlberg. Es singen die Sängerrinnen und Sänger des im vergangenen Sommer neu gegründeten Opernstudios.



Bild: Marcel Hagen

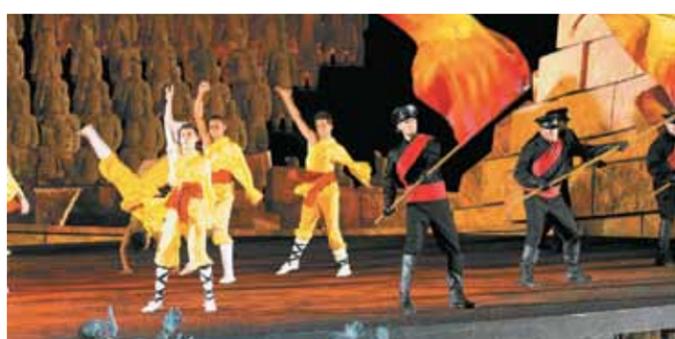


Bild: Dietmar Mathis



Bild: Dietmar Mathis

Keiner darf diese Nacht schlafen...

Auch im Wiederaufnahme-Jahr ist Prinzessin Turandot begehrt – die letzte Oper des italienischen Komponisten Giacomo Puccini zieht weiterhin ein großes Publikumsinteresse auf sich.

Bereits im vergangenen Sommer avancierte *Turandot* in der Inszenierung und im Bühnenbild von Marco Arturo Marelli zum bestbesuchten Puccini-Werk der Festspielgeschichte. Drei Rätsel stellt die chinesische Prinzessin Turandot jedem Mann, der um ihre Lie-

be wirbt. Bisher hat sie keiner lösen können, und alle haben dafür mit ihrem Kopf bezahlt. Einem unbekanntem Prinzen gelingt das Unmögliche: Er kann alle drei Fragen beantworten. Doch Turandot möchte sich trotzdem nicht erobert lassen, deshalb ist der

Prinz bereit zu sterben, wenn sie bis zum nächsten Morgen seinen Namen herausfindet. Keiner darf diese Nacht schlafen und muss nach dem Namen forschen...

Weltruhm. Mit Calafs Arie *Nessun dorma* wurde Giacomo Puccinis

Oper *Turandot* weltberühmt. Vor der mächtigen Kulisse der drachenförmigen Mauer im Bodensee hallt diese Arie in die Nacht. Marco Arturo Marellis Bühnenbild spielt mit chinesischen Herrschaftssymbolen. Die riesige Mauer ist vom längsten Bauwerk der Welt, der Chinesischen Mauer, inspiriert. Diese Mauer wird von über zweihundert Terrakotta-Kriegern durchkreuzt, die in den Himmel wie ins Wasser streben. Premiere ist am 21. Juli um 21.15 Uhr.



Bild: Anja Köhler



Er verführt, er vereinnahmt, er nimmt in Besitz

Don Giovanni: Er fasziniert sämtliche Menschen um ihn, gleichzeitig verachten sie ihn. Er zeigt sich großzügig, behandelt aber andere herablassend. Und er ist Inhalt der diesjährigen Meisterklasse des Opernstudios der Bregenzer Festspiele.

Er begeht einen Mord und scheut die Begegnung mit dem eigenen Tod nicht. Die anderen wünschen seinen Untergang, doch kaum ist er weg, fehlt er ihnen.

Große Dramen. Wolfgang Amadeus Mozart und Lorenzo da Ponte haben den widersprüchlichen und anziehenden Don Juan in ihrer zeitlos gewordenen Oper zu einer der bedeutendsten Opernfiguren gemacht. Von den ersten Tönen der Oper an ist der Tod präsent, die zahlreichen Eroberungen seines Lebens scheinen vergangen, nichts will ihm mehr gelingen: Das Stelldichein bei Donna Anna endet

mit dem Mord an deren Vater, die verführte Zerlina wird von den anderen geschützt, die Zofe Donna Elviras ist überhaupt nicht zu sehen.

Ein weiterer Klassiker. Nach *Così fan tutte* im vergangenen Sommer beschäftigen sich junge Sängerinnen und Sänger des Opernstudios der Bregenzer Festspiele heuer erneut mit einer Oper aus Mozarts und da Pontes Feder. Die jungen Talente erhalten dabei die Möglichkeit, sich konzentriert mit einer der bedeutendsten Opern überhaupt zu beschäftigen – und somit gleichzeitig im Rahmen der Bre-

genzer Festspiele wertvolle Erfahrungen für ihren Beruf zu sammeln.

Faszination Don Giovanni. Die polnische Regisseurin und Schauspielerin Barbara Wysocka, die mit Inszenierungen am Nationaltheater Warschau, an den Münchner Kammerspielen und der Bayerischen Staatsoper auf sich aufmerksam gemacht hat, begibt sich gemeinsam mit dem jungen Ensemble und dem Dirigenten Hartmut Keil auf die Suche nach der einzigartigen Faszination Don Giovanni und dessen Auswirkungen auf alle anderen Figuren.

Meisterklasse. Leidenschaftlich und einfühlsam, aber auch streng und hartnäckig fordert und fördert Kammersängerin Brigitte Fassbaender junge Gesangstalente. Wie schon im vergangenen Sommer ist auch 2016 das Publikum eingeladen, die faszinierende und anstrengende Arbeit mit und an der menschlichen Stimme zu erleben. Die jungen Sängerinnen und Sänger des Opernstudios der Bregenzer Festspiele erhalten mit der Meisterklasse eine besondere Gelegenheit, für die anstehenden *Don Giovanni*-Aufführungen, aber auch für ihre Gesangskarriere insgesamt zu lernen.

Spiel auf dem See

Turandot

Giacomo Puccini

Drei Rätsel stellt die chinesische Prinzessin Turandot jedem Mann, der um ihre Liebe wirbt.

Premiere:

21. Juli 2016 – 21.15 Uhr

Weitere Vorstellungen:

22., 23., 24., 26., 29., 30. und 31. Juli – 21.15 Uhr

2., 3., 4., 5., 6., 7., 9., 11., 12., 13., 14., 16., 18., 19., 20., und 21. August – 21 Uhr

Seebühne/Festspielhaus



Oper im Festspielhaus

Hamlet

Franco Faccio

Hamlet kann seine dunkle Ahnung, dass Claudius seinen Vater ermordet und sich dessen Krone und Frau zu Eigen gemacht hat, nur schwer zurückhalten.

Premiere:

20. Juli – 19.30 Uhr,

Festspielhaus

Weitere Vorstellungen:

25. und 28. Juli – 19.30 Uhr

Tickets und

Informationen unter

www.bregenzerfestspiele.com

Impressum | Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Russmedia Verlag GmbH, A-6858 Schwarzach, Gutenbergstraße 1 | Gesamtauflage: 330.000 Ex | Vertriebsgebiet: Deutschland (Beilage zu den Tageszeitungen „Schwäbische“ und „Südkurier“), Fürstentum Liechtenstein (Beilage zur Tageszeitung „Liechtensteiner Volkblatt“), Schweiz (Kantone: St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Thurgau, Graubünden, Zug, Basel-Land, Solothurn) | Redaktion/Texte: Marion Hepberger, Patrizia Gunz, Sabine Blechschmidt, Bregenzer Festspiele, Destinationen, Städte | Gestaltung: Johanna Zarembo | Cover: Titelbild: Ralph Larmann, Bildleiste: Alpenregion Bludenz Tourismus, Arnika Fürgut, Kleinwalsertal Tourismus | Bilder: wie bezeichnet, sowie: Bregenzer Festspiele, Bregenz Tourismus und Stadtmarketing, Medicinicum Lech, Wolford, Hotel Rössle, studio22.at/marcel hagen | Anzeigenberatung: Gabriel Ramsauer, Telefon +43 (0)5572 501-785, gabriel.ramsauer@russmedia.com | Erscheinungstag: 29. Juni 2016

Zeitgenössisches

Staatsoperette
Otto M. Zykan
Werkstattbühne

Premiere:
2. August – 20 Uhr
Weitere Vorstellung:
4. August – 20 Uhr

Make no noise
Miroslav Srnka
Werkstattbühne

Premiere:
17. August – 20 Uhr
Weitere Vorstellung:
19. August – 20 Uhr

Opernstudio am Kornmarkt

Don Giovanni
Wolfgang Amadeus Mozart

Premiere:
15. August – 19.30 Uhr,
Vorarlberger Landestheater
Weitere Vorstellungen:
16., 18., und 20. August –
19.30 Uhr

Orchesterkonzerte

Symphonie h-Moll
Unvollendete D 759
Franz Schubert,
Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92
Ludwig van Beethoven
Wiener Symphoniker
24. Juli – 11 Uhr,
Festspielhaus
Dirigent: Philippe Jordan

Ouvertüre zu **Fidelio op. 72**
Ludwig van Beethoven,
Da drunten im Tale Konzert
für Violine und Orchester
Otto M. Zykan,
Symphonie Nr. 1c-Moll op. 68
Johannes Brahms,
Wiener Symphoniker
31. Juli – 11 Uhr,
Festspielhaus
Dirigentin: Susanna Mälkki
Violine: Patricia
Kopatchinskaja

Ouvertüre zu **La forza del destino**
Giuseppe Verdi,
Duo pour Bruno
Franco Donatoni,
Messa di Requiem
Gaetano Donizetti
Wiener Symphoniker
8. August – 19.30 Uhr,
Festspielhaus
Dirigent: Enrique Mazzola
Prager Philharmonischer Chor
Bregenzer Festspielchor

Tag der Wiener Symphoniker
17. Juli – 15 Uhr
Kornmarktplatz /
vorarlberg museum
Ein gemeinsames Projekt der
Bregenzer Festspiele, der
Wiener Symphoniker und
Bregenz Tourismus &
Stadtmarketing GmbH



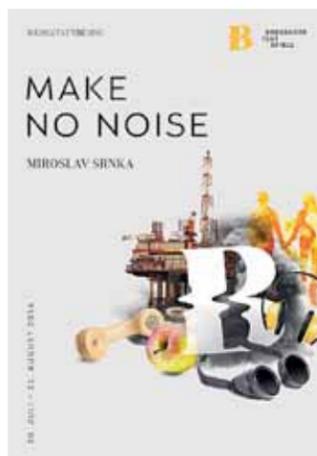
Bild: Diemar Mathis

Zeitgenössisches auf der Werkstattbühne

Die groteske, provokative und zynische Auseinandersetzung mit dem Österreich der Zwischenkriegszeit – „Staatsoperette“ kommt als Opernfassung bei den Bregenzer Festspielen zur Uraufführung, Premiere ist am 2. August.

Was geschah zwischen 1920 und 1938 in der österreichischen Politik? Welche Personen und Institutionen beflügelten den Austrofaschismus? Scharfzüngig, grotesk und provokativ thematisierten der Komponist Otto M. Zykan und der Regisseur Franz Novotny diese Fragen in ihrem Fernsehfilm „Staatsoperette“. Er wurde nur ein einziges Mal 1977 ausgestrahlt und verursachte einen heftigen Skandal. Als „Angriff auf die religiösen Überzeugungen von Millionen Österreichern“ bezeichnete ein Bischof den Film, als „geschmacklose Verfälschung der österreichischen Geschichte“ der Evangelische Pressedienst. Die schon damals geplante Bühnenfassung erlebt nun ihre Uraufführung bei den Bregenzer Festspielen, inszeniert von Simon Meusburger. Sämtliche historische Figuren werden von Puppen aus

der Werkstatt von Nikolaus Habjan dargestellt. Meusburgers und Habjans Theaterstück „Friedrich Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig“



wurde 2012 mit dem Nestroy-Preis ausgezeichnet. *Staatsoperette* feiert am 2. August seine Uraufführung.

Make no noise. Schweigen als Möglichkeit der Kommunikation. Zwei Menschen treffen auf einer stillgelegten Bohrinnsel aufeinander. Sie kennen sich nicht;



er kann sie nicht sehen, sie möchte ihn nicht hören. Sie pflegt sachlich den Verletzten, er begehrt die helfende Frau. Beide

hüten ein dunkles Geheimnis, das traumatisch ihr Leben bestimmt. In der Unfähigkeit, sich einem anderen Menschen zu öffnen, finden beide eine Möglichkeit zu vorsichtigem Vertrauen.

Adaption. Der tschechische Komponist Miroslav Srnka hat mit großer Sensibilität diesen Stoff nach Isabel Coixets Film *The secret life of words* vertont. Nur im Singen finden die beiden Hauptfiguren Hanna und Joseph eine Möglichkeit, sich zu äußern. Sie entkräften den Lärm der Welt durch die Musik aus ihnen. Für die österreichische Erstaufführung kehren mit der Sopranistin Measha Bruegggosman, dem Bariton Holger Falk und dem Ensemble Modern gefeierte KünstlerInnen des Sommers 2015 zurück zu den Bregenzer Festspielen. Die Premiere findet am 17. August statt.

Als Fernsehfilm wurde „Staatsoperette“ nur ein einziges Mal im Jahr 1977 ausgestrahlt und verursachte einen heftigen Skandal. Eine brisante Phase Zeitgeschichte zum Inhalt kommt das Stück nun erstmalig als Opernfassung auf die Bühne.



Bild: Lisa Mathis

Die Orchesterkonzerte

Inspiriert von Puccinis *Turandot* und Faccios *Hamlet* sind bei den Orchesterkonzerten italienische Werke zu hören, darunter das selten aufgeführte Requiem von Gaetano Donizetti, dirigiert von Enrico Mazzola.

Wie bei ihrem ersten Konzert bei den Bregenzer Festspielen vor 70 Jahren spielen die Wiener Symphoniker auch in diesem Sommer eine Symphonie Ludwig van Beethovens, diesmal dessen mitreißende siebte. Sie erklärt den Rhythmus zum vorherrschenden Prinzip.

Italienische Werke. Als „eine der erfreulichsten Begegnungen meines inzwischen langen Lebens“ bezeichnet der österreichische Komponist Otto M. Zykan 2004 die Arbeit mit der Geigerin Patricia Kopatchinskaja. Im Rahmen des zweiten Orchesterkonzerts bei den Bregenzer Festspielen stellt das Violinkonzert *Da drunten im Tale* dessen späte Klangwelt vor. Auch in diesem Sommer erweitert ein italienisches Programm den musikalischen Horizont der beiden Opern auf der Seebühne und im Festspielhaus. Wie Puccini hat auch Gaetano Donizetti mehrere geistliche Werke geschrieben. Zum Gedenken an seinen verstorbenen Kollegen Vincenzo Bellini komponierte Donizetti 1835 in Paris ein Requiem.



Ebenfalls zur Erinnerung an einen Kollegen, Bruno Maderna, entstand 1974 Franco Donatonis *Duo pour Bruno*, in dem sich jeweils zwei Instrumente des riesigen Orchesters solistisch gegenüberstehen.

Star. Aus Dornbirn stammend erobert der junge Pianist Aaron Pilsan gerade die Konzertpodien dieser Welt. Schon mehrmals war er bei den Bregenzer Festspielen zu erleben, nun zum ersten Mal in einem Konzert mit dem Sympho-

nierorchester Vorarlberg in einem Werk von Wolfgang Amadeus Mozart. Gérard Korsten eröffnet sein Konzert mit Srnkas feinsinnigem Stück für Streichorchester und beendet die musikalische Reise mit Richard Strauss' *Aus Italien*.

Eighteen Agents Österreichische Erstaufführung
Miroslav Srnka,
 Konzert für Klavier & Orchester Nr. 19 *F-Dur KV 459*
Wolfgang Amadeus Mozart,
Aus Italien op. 16
Richard Strauss,
 Symphonieorchester Vorarlberg
 21. August – 11 Uhr,
 Festspielhaus
 Dirigent: Gérard Korsten

Festmesse:
 24. Juli – 10 Uhr,
 Herz-Jesu Kirche

Musik & Poesie im Seestudio

Ich pfeife auf die Oper!
 24. Juli – 19.30 Uhr,

Beethovens Pferd
 31. Juli – 19.30 Uhr,

Im Cabaret
 7. August – 19.30 Uhr,

Tango
 14. August – 19.30 Uhr,

Konzert im Kunsthaus

Einblick 4
 Die musikalische Welt des griechischen Komponisten Zesses Seglias
 10. August – 21 Uhr,
 Kunsthaus Bregenz

Meisterklasse

Brigitte Fassbaender
 6. Juli – 19.30 Uhr,
 Festspielhaus

Detaillierte Programm-information unter
www.bregenzerfestspiele.com

Tickets:
 Telefonisch: +43 5574 407-6
 Per Fax: +43 5574 407-400
www.bregenzerfestspiele.com



Bild: Nancy Horowitz

Musik & Poesie

In der Reihe Musik & Poesie treffen Klänge auf Texte. Festspielkünstler zeigen ihre musikalischen vielfältigen Leidenschaften.

Nikolaus Habjan, der vielseitige junge Künstler und Nestroy-Preisträger, Sänger und Regisseur, hat eine ganz besondere Leidenschaft: Er pfeift Opernarien! Bekannte Nummern, darunter „Nessun dorma“, klingen plötzlich außergewöhnlich, humorvoll und berührend.

Die Künstler. Der Komponist Otto M. Zykan zeigt sich in seiner Kammermusik als Theatraliker oft humorvoll. Sein Triotheater für Sprecher und Klaviertrio

wird vom Wiener Altenberg Trio bei den Bregenzer Festspielen uraufgeführt. Measha Brueggergosman widmet sich in diesem Sommer den feinsinnigen, satirischen und humorvollen Aspekten des Liedgesangs. Tenor Rafael Rojas hat eine Leidenschaft für den argentinischen Tango entwickelt. Der Pianist Juan María Solare hat die Lieder zum Teil neu arrangiert und stellt dazwischen auch eigene Tango-Kompositionen vor. Eine spannende Mischung wird erwartet.



Bild: Spuma



Bild: Diemar Mathis



Bild: Anja Köhler

Wael Shawky im Kunsthaus Bregenz

Die jüngsten Filme und Figuren des ägyptischen Künstlers sind vom 16. Juli bis 23. Oktober im KUB in Bregenz ausgestellt. Als neues Werk entsteht ein raumgroßes Flugobjekt – Sinnbild für die Anschläge von 9/11 und den Hadsch, die Pilgerfahrt nach Mekka.



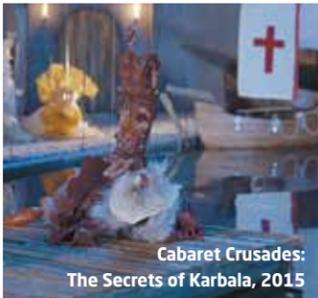
**Cabaret Crusades:
The Secrets of Karbala, 2014**



Wael Shawky



**Cabaret Crusades:
The Path to Cairo, 2012**



**Cabaret Crusades:
The Secrets of Karbala, 2015**

Bilder: Wael Shawky und Steir-Semler-Galerie

Der aus Alexandria stammende Künstler Wael Shawky wurde 2011 schlagartig mit dem auf der Biennale in Istanbul vorgestellten Film „Cabaret Crusades: The Horror Show File“ bekannt.

Marionetten als Darsteller.

Der Film basiert auf dem Buch „Der Heilige Krieg der Barbaren“ des Schriftstellers Amin Maalouf und erzählt mit Marionetten und perspektivisch gestalteten Bühnen die Geschichte der Kreuzzüge aus arabischer Sicht. Mittlerweile sind zwei weitere Filme zum Thema entstanden, gefilmt mit aufwendiger Ausstattung, Lichtinszenierung und Puppen aus Muranoglas. Der Bezug zu Venedig ist wichtig, war doch die Republik Venedig die bestimmende Seemacht im Ostmittel-

meer und Leihgeber der Flotte für ein grausam mordendes christliches Heer. Wael Shawky benutzt eine Vielzahl von Medien wie Film, Zeichnung, Fotografie und Performance, um reale und imaginäre Geschichte(n) und Erzählungen der arabischen Welt zu untersuchen.

Wahrheit und Mythen. In seinen Rekonstruktionen und Neu-

erzählungen fordert er sein Publikum zur Auseinandersetzung mit Fragen auf, in denen es um Wahrheit, Mythen und Klischees geht. Der Künstler betrachtet sich als Übersetzer, der Momente der Zivilisation in narrativer Form verwandelt. Es geht um Geschichte, Manipulation und Ideologie, aber auch um Kritik an den Medien und deren Darstellung.

Informationen

**Wael Shawky
im Kunsthaus Bregenz**
16. Juli bis 23. Oktober 2016

Öffnungszeiten
Dienstag–Sonntag, 10–18 Uhr;
Donnerstag, 10–20 Uhr
16. Juli bis 31. August:
täglich 10–20 Uhr
www.kunsthhaus-bregenz.at

16

FREITAG, 30. SEPTEMBER 2016

Gábor Boldoczki TROMPETE

CAPELLA GABETTA
ANDRÉS GABETTA, VIOLINE & LEITUNG
Antonio Vivaldi „Tromba Veneziana“

MITTWOCH, 30. NOVEMBER 2016

Orchestra & Choir of The Sixteen

HARRY CHRISTOPHERS, LEITUNG
Georg Friedrich Händel „Der Messias“



BREGENZER MEISTERKONZERTE

17

DONNERSTAG, 19. JÄNNER 2017

Wiener Symphoniker

TEODOR CURRENTZIS, DIRIGENT
PATRICIA KOPATCHINSKAJA, VIOLINE
Werke von Pjotr I. Tschairowsky

SAMSTAG, 18. MÄRZ 2017

BBC Philharmonic Orchestra

JUANJO MENA, DIRIGENT
JULIA FISCHER, VIOLINE
Werke von Carl Maria von Weber,
Benjamin Britten, Edward Elgar

MITTWOCH, 26. APRIL 2017

London Symphony Orchestra

FRANÇOIS-XAVIER ROTH, DIRIGENT
Werke von Claude Debussy, Anton Bruckner

DONNERSTAG, 18. MAI 2017

Orpheus Chamber Orchestra

ALISA WEILERSTEIN, CELLO
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Robert Schumann, Anton Webern, Franz Schubert

FESTSPIELHAUS BREGENZ
www.bregenzermeisterkonzerte.at

ABONNEMENT-VORVERKAUF: von 4. Juli bis 26. August 2016
bei Bregenz Tourismus & Stadtmarketing T +43 (0)5574/4080

EINZELKARTEN-VORVERKAUF: ab 1. September 2016 bei
Bregenz Tourismus und www.v-ticket.at.

Die Konzerte beginnen um 19:30 Uhr im Festspielhaus Bregenz.
Termin-, Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten.

Foto: Orchestra & Choir of The Sixteen © MolinaVisuals
Eine Veranstaltungsreihe der Landeshauptstadt Bregenz, Kulturamt.

BREGENZ

Bank Austria
Member of **UniCredit**

BREGENZ

das Einkaufserlebnis
am Bodensee



Bild: Othmar Heidegger

Besonders in der wärmeren Jahreszeit lockt das attraktive Angebot an kleinen Boutiquen, Spezialitätenshops und internationalen Modehäusern in die Bregenzer Innenstadt. Das außergewöhnliche Flair der Festspiel- und Kulturstadt am Bodensee verspricht ein Einkaufserlebnis in entspannter Atmosphäre.

Bregenz steht für ein breites Angebot, das für eine hohe touristische Relevanz sorgt. Die Substanz der historischen Oberstadt,

außergewöhnliche zeitgemäße Architektur, das sommerliche Angebot rund um die Bregenzer Festspiele, eine hochwertige Gastronomie- und Kaffeekultur sowie außergewöhnliche Händler prägen die Vorarlberger Landeshauptstadt.

Flanieren und genießen. Futuristisch, modern und vielseitig, so zeigt sich die Architektur von Bregenz. Bei einem Spaziergang entlang den Seeanlagen treffen Sie auf das Bregenzer Festspiel-

haus, das Kunsthaus Bregenz, die „Welle“ als innovatives Hafengebäude, das außergewöhnliche „vorarlberg museum“ am einzigartigen Kornmarktplatz und die modernen Leuchttürme von Bregenz. So bietet Ihnen die Stadt die Möglichkeit, Ihren Einkauf mit einem architektonischen Erlebnisrundgang zu entdecken. Von kleinen Spezialitätenshops über Concept Stores bis hin zu großen Modeausstattungen finden Sie in Bregenz ein vielfältiges Angebot. Eine exquisite Gastronomie mit

charmanten Gastgärten in der Innenstadt rundet das Angebot ab.

Perfektes Zusammenspiel. Nirgendwo sonst am Bodensee treffen Geschichte und Moderne so harmonisch aufeinander wie in Bregenz. Architektur, Genuss und Lebenskunst werden in dieser Region verinnerlicht. Diese Vorzeichen verdeutlichen, dass Bregenz ein einzigartiger Einkaufsstandort ist, der sich sukzessive als urbanes Zentrum des Bodenseeraumes weiterentwickelt.

Informationen

Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH
Rathausstraße 35a
A-6900 Bregenz
Tel. +43 (0)5574 4959-0
tourismus@bregenz.at

Veranstaltungen, Infos und mehr online:

www.bregenz.travel
www.facebook.com/visitbregenz

Tipps aus Bregenz

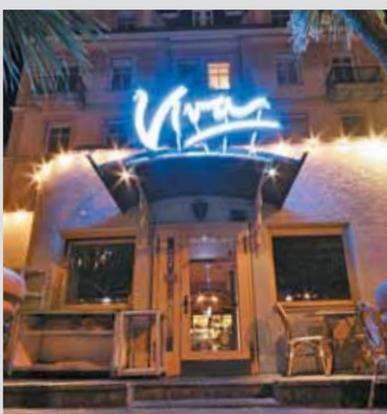


Bild: Claus Andorfer

Bodenseeschiffahrt ab Hafen Bregenz. Mit der Vorarlberg Lines unvergessliche Momente erleben. Spannendes Krimidinner, zahlreiche Tanz- und Genussfahrten oder luxuriöse Premiumfahrten auf dem modernsten Schiff am Bodensee, der „MS Sonnenkönigin“: Festspielfahrt – am 16. 8. 2016, direkt zu den Bregenzer Festspielen, Captain's Brunch – am 10. 7. und 7. 8. 2016. www.vorarlberg-lines.at



Urlaub „Am Kaiserstrand“. Genießen Sie den Sommer am österreichischen Bodenseeufer im Seehotel Am Kaiserstrand. Erkunden & Genießen: ab 416 € pro Person für 4 Nächte, inkl. Halbpension, Baden auf dem Badehaus, Nutzung des Wellnessbereichs, u. v. m. **SENTIDO Seehotel Am Kaiserstrand, Am Kaiserstrand 1, 6911 Lochau am Bodensee, Österreich, www.seehotel-kaiserstrand.at, +43 (0)5574 58111**



Viva Bregenz. Alle EM-Spiele live! Seit 20 Jahren der Treffpunkt der Stadt – mexikanische Küche bis 2 Uhr, Palmengarten, Cocktail-/Weinbar. **Ab 17 Uhr, Seestr. 7, +43 (0)5574 42288, www.cantina.at**



Genuss. Bei charmantem Service genießen Sie hier seit mehr als 10 Jahren Cocktails, Wein, Snacks und mehr! **Reservierungen unter: +43 (0)660 6544225 oder mikepaschanga@gmail.com**



Der Kleine Sagmeister sagt hallo. In der Kirchstraße 2 in Bregenz finden Sie Baby- und Kindermode von Moncler, Il Gufo, Polo Ralph Lauren, Petit Bateau und vielen mehr! www.sagmeister.at



EM-Finale. Am 10. 7. 2016 am Bregenzer Kornmarktplatz. Freuen Sie sich auf ein spannendes Finale ab 19 Uhr mit Warm-up DJ Philipp Wüstner. Informationen: **+43 (0)5574 49590, www.bregenz.travel**

Medicinium Lech: Stress im Fokus

Im Juli erwartet Sie DAS Public-Health-Event in Vorarlberg: Das Medicinium Lech 2016. Unter dem Titel „Stress – Fluch oder Segen. Gesund sein in hektischen Zeiten“ kommen vom 7. bis 10. Juli hochrangige Wissenschaftler, Doktoren und Experten in Lech am Arlberg zusammen, um über Stress – den Killer Nr. 1 – zu diskutieren.

Medicinium Lech
07. - 10. Juli 2016
Lech am Arlberg

STRESS - FLUCH ODER SEGEN?

Gesund sein in hektischen Zeiten.
7. - 10. Juli 2016, Lech am Arlberg

Die Public Health-Veranstaltung in Vorarlberg für gesundheitsbewusste Zuhörer!

Heuer wieder mit hochkarätigen Referenten, Kräuterwanderung, Showkochen, Yogaworkshops u.v.m. Halbtageskarten bereits ab 59 Euro!

Jetzt online anmelden: www.medicinum.at

MEDICINIUM
LECH

Die Multitasking-Gesellschaft: digital vernetzt, immer erreichbar, mehrfach belastet und überall im Einsatz – so sieht der Alltag vieler Menschen heute aus. Allerdings stellt sich die Frage: Wie viel Stress brauchen wir? Wie gehen wir damit um? Wie beherrschen wir ihn?

Die US-Amerikaner sprechen in Bezug auf Stress bereits vom Killer Nr. 1. Studien zeigen, dass psychische und physische Krankheiten bis zu 90% durch Stress verursacht werden. Dennoch gibt es kein glückliches Leben ohne Stress, wie die Wissenschaft uns ebenfalls bestätigt.

Alles zum Thema Stress. Das Spektrum an Vorträgen und Diskussionen zum Thema Ernährung, das den Teilnehmenden des Medicinums Lech über vier Tage hinweg geboten wird, reicht von Stresserkrankungen wie Burn-out und Depressionen sowie neueste Erkenntnisse aus der Neuropsychimmunologie, Stress

in der Ökologie (TTIP), Methoden des Stressabbaus wie gesunde Ernährung, richtige Bewegung, aber auch Achtsamkeit, Gelassenheit, Yoga und Meditation. Internationale Experten aus verschiedenen

Bereichen geben Antworten und diskutieren zusammen mit dem Publikum, wie erfolgreiches Stressmanagement aufgebaut sein soll, um die perfekte Balance von Körper und Seele zu finden.

“ Achtsamkeit ist in Bezug auf Stress ein Schlüsselbegriff, der noch enorm an Bedeutung gewinnen wird.

Markus M. Metka

Informationen

STRESS – FLUCH ODER SEGEN? Gesund sein in hektischen Zeiten.

7.-10. Juli 2016,
Lech am Arlberg.
Halbtageskarten sind bereits ab 59 € erhältlich. Informationen und Anmeldung:
www.medicinum.at



tour-house präsentiert eine Produktion von Stage Entertainment

ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK

DAS MUSICAL MIT DEN LIEDERN VON UDO JÜRGENS

14. – 30. Oktober 2016
Bregenz Festspielhaus

www.eventim.de | www.ticketcorner.ch | www.showfactory.at

Familienhit

Auf Entdeckungsreise im Naturpark Tiroler Lech – Familienwanderungen und Naturerlebnisse für die ganze Familie.

2 Erw. + 1 Kind
ab EUR 1.537,-

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- tägliche Entspannung in unserem Lechquell-Panorama Spa mit Sauna & Ruheraum
- viel Spaß im Erlebnis Lechquell mit Innen- & Außenpool, Kinderbecken und Familiensauna
- Badetasche, Badetüchern, Bademantel & Frotteepantoffeln
- 1 Teilmassage pro Erwachsener
- Fitness-Studio mit Cardio- & Kraftgeräten von Technogym
- 2 geführte Wanderungen mit Powersnack
- Mountain- & Citybikes kostenlos zum Ausleihen

Elternfreie Zonen:

- Kinderspielraum & Kinderkino
- Kinderbetreuung (Mo – Fr)
- 4 Reitstunden pro Kind
- Kindermittagessen

HOTEL POST
STEEG IM LECHTAL

Hotel Post in Steeg
Lechtal in Tirol
Tel +43 5633 5307
ferien@poststeeg.at
www.poststeeg.at

Bilder: © fotolia.com, © Hotel Post – Steeg

NATURPARK **Lech** **tirol**



Aussichtsreich. Neben genussvollem Essen bekommt man im Hotel-Restaurant Schönblick auch einen einzigartigen Blick auf Bodensee und Schweizer Berge serviert. Für Entspannung sorgt die hauseigene Wohlfühl-Loase. Die Hotel-Herbstaragements bieten sich für Kurztrips an.

➔ **Hotel-Restaurant Schönblick, Eichenberg bei Lochau, www.schoenblick.at**



Kornmesser. Das „Augustiner“-Traditions-Stadtgasthaus aus dem 18. Jahrhundert mit wunderschönem Kastaniengarten ist ein absoluter Anziehungspunkt. Wirt Michael Salzgeber setzt auf heimische Produkte und eine saisonale, regionale Küche. Kein Ruhetag während der Festspielzeit.

➔ **Gasthaus Kornmesser, Bregenz, www.kornmesser.at**



Hommage an die Weiblichkeit

Freuen Sie sich auf exklusive Styling-Beratung und erleben Sie die aktuelle Kollektion in der Wolford-Shoppingwelt.

Second Nature. Wolford setzt mit dem ersten Thema der aktuellen Kollektion auf neue, unaufgeregte Natürlichkeit mit echtem Avantgarde-Appeal. „Second Nature“ spiegelt die Raffinesse gegensätzlicher Eigenschaften wider. Grafisch klare Muster und figurbetonte Schnitte treffen auf feinste, natürliche Materialien

mit edgy See-Through-Optiken. Das Ergebnis sind feminine, multifunktionale Lieblingsstücke, die den eigenen Stil unterstreichen. Klassiker werden zu Statement-Pieces. Die dynamischen Looks lassen sich souverän im Alltag tragen, vom Office zum Abendprogramm, immer mit 100% Wohlfühlfaktor.

f Informationen

**Wolford Boutique & Factory
Outlet Bregenz**
Wolfordstraße 1
6900 Bregenz
Österreich

Tel.: +43 (0)5574-690-1864
www.wolford.com

Öffnungszeiten
Montag–Freitag, 9–19 Uhr
Samstag, 9–18 Uhr

WOW Restaurant
Montag–Freitag, 10–17.30 Uhr,
während der Festspielzeit
bis 19 Uhr; Samstag, 10–18 Uhr

Zeitgenössische Kunst auf der 16. Art Bodensee

Die Kunstmesse Art Bodensee bietet von 8. bis 10. Juli mit rund 60 ausgewählten Galerien Kunstgenuss, Muße, Beratung und Vermittlung auf höchstem Niveau. Die Sonderschau, in deren Rahmen Textiles und Gemaltes aus der Sammlung Otten gezeigt wird, setzt einen ersten Impuls im Bereich „Textile Kunst“.



Bild: Conny Hebel



Bild: Katherina Olschbaur

Die exklusive Salonmesse ist über sechzehn Jahre zu einer attraktiven Veranstaltung für Sammler, Kenner und Neueinsteiger der Kunstbranche geworden. „Die Art Bodensee ist persönlich, sympathisch und sommerlich entspannt. Kunst genießen ohne Hektik. Kunst erhält bei uns den Raum und die Zeit, die sie verdient. Darüber hinaus wissen sowohl Besucher als auch Aussteller unseren hohen Qualitätsanspruch zu schätzen“, freut sich Projektleiterin Isabella Marte über das erfolgreiche Messeformat.

Moderne und zeitgenössische Kunst abseits des Mainstreams wird auf 5.000 Quadratmetern geboten. Galerien wie Victor Lope Arte Contemporaneo (Barcelona)

Galerie Gimpel & Müller (Paris), JanKossen Contemporary (New York) oder Sam Scherrer Contemporary (Zürich), Semjon Contemporary (Berlin) bringen internationale künstlerische Positionen nach Dornbirn. Die Künstlerinnen und Künstler der Region sind mit der Galerie.Z, Galerie Feurstein, Lisi Hämmerle, c.art, Galerie am Hofsteig, Maximilian Hutz und Arthouse vertreten.

Textiles & Gemaltes im Dialog. Die Sonderschau gehört zu den Höhepunkten der Art Bodensee. Textiles und Gemaltes aus der Ausstellung „Schönheit als Notwendigkeit“ des Otten Kunstraums (Hohenems, Österreich) wird hier in dialogischer Hängung verbunden. Gegenstands-

freie, moderne Arbeiten von Jakob Gasteiger (AUT), Helmut Federle (CH), Sean Scully (USA) und Eduardo Chillida (ESP) sind neben historischen Textilien aus Peru und Persien zu sehen. „Die ungewöhnliche Verbindung von zeitgenössischen Werken und alten Textilien aus verschiedenen Kulturkreisen mag erstaunen. Beim zweiten Blick eröffnen sich visuelle Verwandtschaften, die erstaunlich sind und zum Nachdenken anregen“, so erklärt Kuratorin Ingrid Adamer das außergewöhnliche Konzept.

Mit dieser Sonderschau setzt die Art Bodensee einen ersten Impuls, um das Feld „Textile Kunst“ auf der Salonmesse zu etablieren. Die Sammlung Otten ist hierbei ein

Glücksfall. 400 Werke von Künstlern wie Hans Arp, El Lissitzky oder Kasimir Malewitsch umfasst das Otten'sche Kunstkonvolut. „Angeregt durch meinen textilen Beruf und begünstigt durch meine rege Reisetätigkeit, begann ich vor über 35 Jahren mit dem Sammeln alter Textilien aus unterschiedlichen Kulturkreisen Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Mit dem Suchen und Finden der jeweiligen Stoffe waren stets aufregend schöne Momente verbunden“, so Wilhelm Otten. In den 90er-Jahren erweiterte Otten seine Sammlertätigkeit auf den Bereich der gegenstandslosen Kunst.

„**featured artist**“. Seit 2007 fördert das Land Vorarlberg im Rahmen der Art Bodensee den Messeauftritt von Vorarlberger KünstlerInnen. Die gebürtige Bregenzerin Katherina Olschbaur wurde dieses Jahr von Kurator und Künstler Harald Gfader zum „**featured artist**“ ausgewählt. Die Arbeit der Künstlerin bewegt sich zwischen objektbezogener und abstrakter Malerei.

Beim Kinder-Programm Kunst.Kids ist wieder die Kreativität der jungen Messebesucher gefragt.

Informationen

16. Art Bodensee, Messe Dornbirn, Messeplatz 1, 6850 Dornbirn (Vorarlberg, AT) 8. bis 10. Juli 2016

Preview: Donnerstag, 7. Juli 2016, 17 Uhr

Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 19 Uhr

Kostenlose Führungen: täglich um 12, 14, 16 und 18 Uhr: durch die Messe, Treffpunkt im Foyer

Eckdaten: 5.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, rund 60 Galerien und Institutionen aus sieben Nationen

Veranstaltungen im Rahmen der Sonderschau: Freitag, 8. Juli 2016, 18 Uhr: Ingrid Adamer im Gespräch mit dem Sammler Wilhelm Otten

Mehr Informationen unter: www.artbodensee.info oder www.facebook.com/artbodensee

SOMMER
KUNSTMESSE
DORNBI RN/A

JULI
8 – 10
2016

ART
BODENSEE

Nº 16

Messe Dornbirn
Messeplatz 1, A-6854 Dornbirn
artbodensee.info, [facebook.com/artbodensee](https://www.facebook.com/artbodensee)

 **messeDORNBI RN**

Galerien & Institutionen

Galerie Werner Wohlhüter Thalheim-Leibertingen (D), Galerie Linde Hollinger Ladenburg (D), Galerie Werner Bommer Zürich (CH), Galerie Wilmsen GmbH Rheineck (CH), Galerie Gans Wien (A), Galerie Werner Bommer Zürich (CH), Semjon Contemporary Galerie für zeitgenössische Kunst Berlin (D), c.art Prantl & Boch Dornbirn (A), Galerie Lindner Wien (A), Galerie Rhomberg Innsbruck (A), Galerie Hosp Nassereith (A), Victor Lope Arte Contemporaneo Barcelona (ESP), BEGE Galerien Ulm Ulm (D), Galerie Valentien Stuttgart (D), Galerie Feurstein Feldkirch (A), Galerie Heike Schumacher Überlingen (D), Galerie Knecht + Burster Karlsruhe (D), Neue Kunst Gallery - Michael Oess Karlsruhe (D), Art Galerie am Hofsteig Wolfurt (A), Galerie Arthouse Bregenz (A), Ambacher Contemporary München (D), Galerie Obrist Essen (D), Galerie Markus Döbele Dettelbach-Effeldorf (D), Galerie Arktika Markt-oberdorf (D), Galerie Depelmann, Edition Verlag GmbH Langenhagen (D), Anquin's Galeria d'Art Reus (ESP), Galerie Maximilian Hutz Lustenau (A), Galerie Gimpel & Müller Paris Paris (F), Galerie Kunst & Handel Graz (A), Galerie Supper Baden-Baden (D), Galerie Corona Unger Bremen (D), Galerie Eugen Lendl Graz (A), Galerie.Z Hard (A), Galerie Kristine Hamann Wismar (D), JanKossen Contemporary New York NY (USA), Amrei Heyne gallery + fine art consulting Stuttgart (D), Skulpturale Galerie Lindau/Insel (D), Galerie Michael Heufelder München (D), Galerie Michael Sturm Stuttgart (D), Galerie Vayhinger Singen (D), Bechter Kastowsky Galerie Wien (A), Galerie Lisi Hämmerle Bregenz (A), Galerie 22a Innsbruck (A), Strzelski Galerie Stuttgart (D), sam scherrer contemporary Zürich (CH), Galerie Fetzer Sontheim-Brenz (D), GPL Contemporary Wien (A), Galerie Tristan Lorenz Frankfurt a. M. (D), galerieGALERIE Wien (A), F5A by Galerie Z Stuttgart (D), Blond & Blond Contemporary Berlin (D), Galerie Isabelle Lesmeister Regensburg (D), Galerie Augarde Daun (D), Galerie Cerny + Partner Wiesbaden (D), Polarraum Hamburg (D), Vjion art gallery St. Ulrich (D), Brouwer Edition Darmstadt (D), Petit feines finger food & mehr Barbara Gantner Dornbirn (A), Otten Kunstraum Hohenems (A), Kunstraum Dornbirn Dornbirn (A), Kunstmuseum Liechtenstein mit Hilti Art Foundation Vaduz (FL), Kunsthhaus Bregenz Bregenz (A), Kunstmuseum St.Gallen St. Gallen (CH), Bündner Kunstmuseum Chur (CH), Kunstmuseum Appenzell / Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell (CH), Parnass Verlag GesmbH. Wien (A), Atelier Verlag KG Kunst:art - Die Zeitung für Kunst und Künstler Köln (D), Bildrecht GmbH Wien (A), KunstVorarlberg Feldkirch (A), Featured Artist Katherina Olschbaur (A), Bucher GmbH & Co KG Hohenems (A), Kunstakademie Kloster Neustift Vahrn (I)

DORNBIRN

Urlaub vor der Haustür

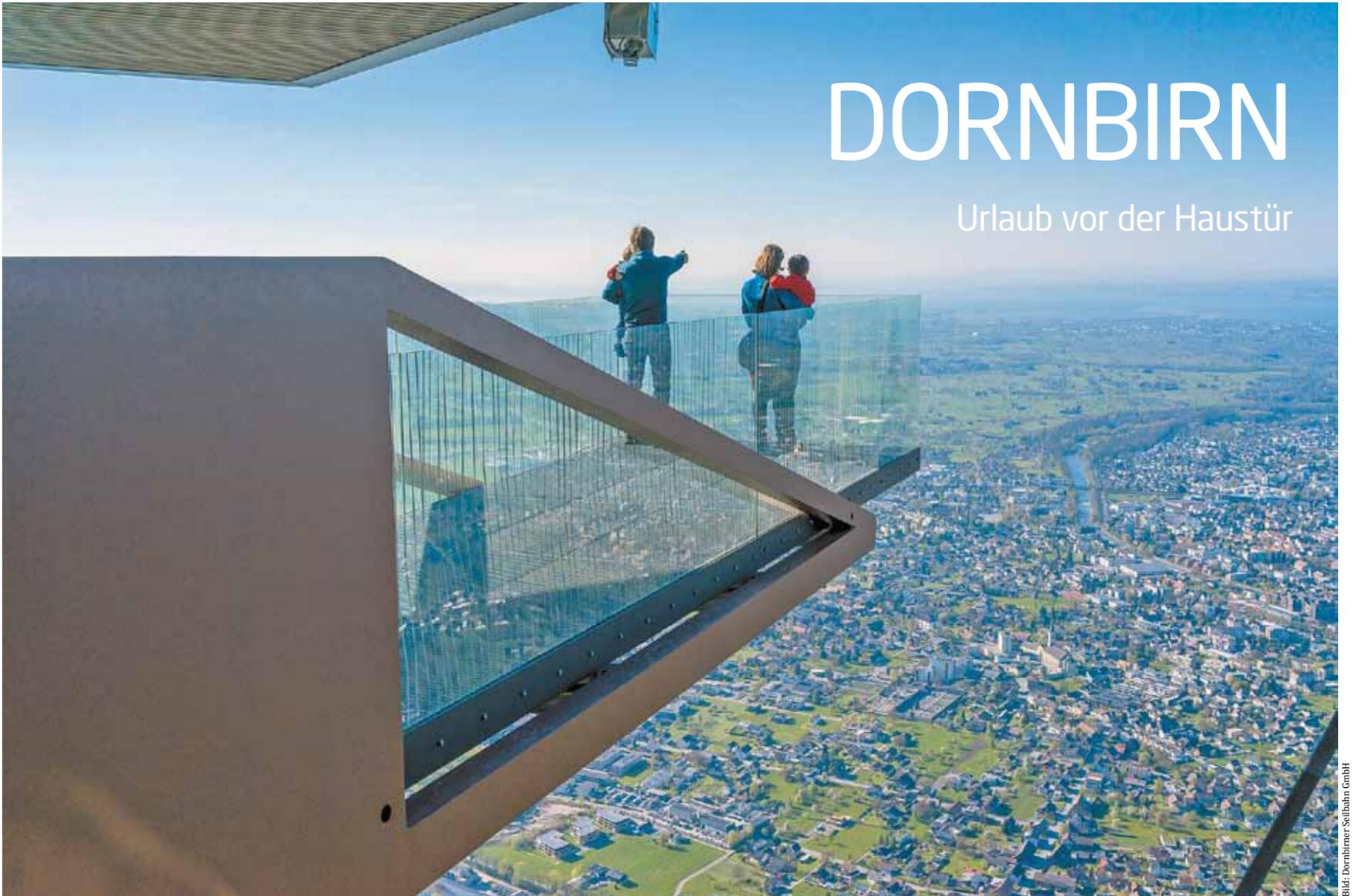


Bild: Dornbirner Seilbahn GmbH

Wer Außergewöhnliches für einen Ausflug mit der ganzen Familie sucht, ist in Dornbirn richtig.
Wer sich außerdem Schlechtwetter-Alternativen für einen freien Tag wünscht, wird in Dornbirn fündig.
Wer darüber hinaus auf kürzesten Wegen zum Ziel gelangen will, ist in Dornbirn gut aufgehoben...

... denn in Dornbirn gibt es Abwechslung pur – sei es Kunst, Bildung oder Natur – und das auf engstem Raum.

Rolls-Royce-Museum. Mehr als 1.000 Exponate auf 3.500 m² und drei Ebenen finden sich im größten Rolls-Royce-Museum der Welt. Zu sehen sind u. a. die RR-Produktionsstätte um 1904, eine echte Restaurationswerkstatt, die Hall of Fame und ein stilvoller Tea Room mit Accessoires. Nähere Infos: Tel. +43 (0)5572 526 52, www.rolls-royce-museum.at

Karren(seilbahn). Der 976 Meter hohe Hausberg der Stadt steht im Mittelpunkt zahlreicher Familien- und Sporterlebnisse – und ist Ausflugs- und Kulinarikziel zugleich. Jeder, der etwas auf sich hält, ist in der schönen Jahreszeit regelmäßig in Richtung Karren-Restaurant und Karren-Kante unterwegs. Entweder direkt von vorne mit der Karrenseilbahn im Viertelstundentakt. Oder aber auf verschiedenen anspruchsvollen Wegen zu Fuß. Seit Kurzem erwartet die Besucher eine neue Attraktion: Ein zwölf Meter langer Steg ins „Nichts“, die beeindruckende Karren-Kante. Dort kann man ein Selfie als Erinnerung schießen und einen imposanten Rundumblick über die Weiten des Rheintales, den Bodensee vorbei an den Schweizer Bergen bis tief hinein in das Vorarlberger Oberland genießen. Öffnungszeiten: So.–Do., 9–23 Uhr; Fr./Sa., 9–24 Uhr; Informationen unter Tel. +43 (0)5572 22140, www.karren.at

Rappenloch & Alploch. Auf abenteuerlichen Pfaden wandert man in Dornbirns Schluchten: Besonders, wenn die Sonne erbarmungslos scheint, sind Rappenloch- und Alplochschlucht im Dornbirner Gütle ein attraktiver Anziehungspunkt. Nach einem minimalen Anstieg beginnt die Tour durch die Rappenlochschlucht. Immer wieder wird die mal wild dahinschießende, mal ruhig strömende Ache überwunden. Mit Stegen, die teils in atemberaubender Höhe über dem in den Fels gewaschenen Fluss entlangführen. Die Einzigartigkeit und Schönheit der Wasser- und Steinformationen, umgeben von Wald, steht in Kontrast zur Einfachheit der Wanderung. Ein optimales Ausflugsziel – für die ganze Familie, für sportliche Wanderer oder für gemütliche Ausflugsgruppen. Die Wanderung kann um die Ziele Alplochschlucht und Kirchle erweitert werden. Der Eintritt ist frei. Informationen unter Tel. +43 (0)5572 22188, www.rappenloch.at

inataura - Erlebnis Naturschau. Ein einzigartiges Museumskonzept verfolgen die Macher der inatura in Dornbirn. Im Naturkundemuseum können Kinder buchstäblich begreifen, was sie sehen. Präsentiert bekommen sie (fast) alles Mögliche aus den Bereichen Natur, Mensch und Technik. Die vielen Experimente, die die Nachwuchsforscher selbst anstoßen können, die Anschauungsobjekte, Filme und Bilder machen aber auch Erwachsenen Spaß und motivieren, Neues zu lernen. Im jüngsten Ausstellungs-

schwerpunkt „Das Wunder Mensch“ begibt man sich auf die spannende Reise durch unseren Körper. In der aktuellen Sonderausstellung wird ein Heimkehrer

vorgezeigt: der Biber, ein eher scheues Tier, das nah am Wasser baut und dessen fleißige Spuren in der jüngeren Vergangenheit in Vorarlberg zu sehen waren und

immer noch sind. Nähere Infos zu den aktuellen Ausstellungen, Öffnungszeiten und Preisen unter Tel. +43 (0)5572 23 235 sowie auch www.inatura.at



Bild: Rolls Royce



Bild: inatura

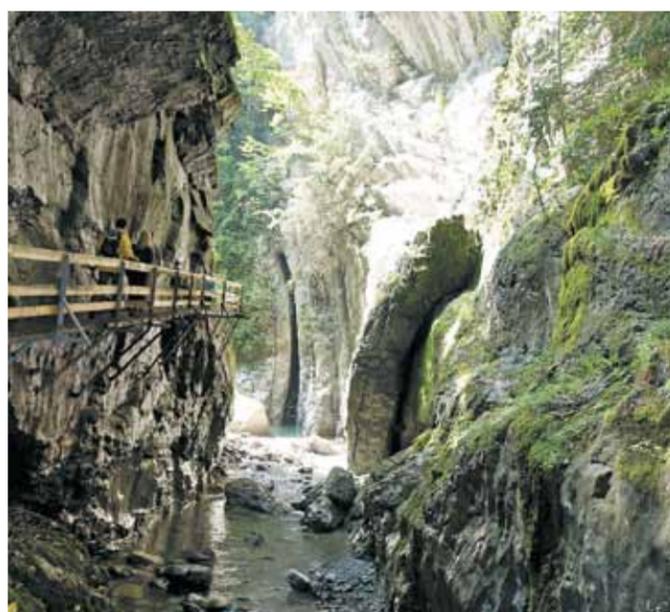


Bild: Dornbirner Seilbahn GmbH

Termine 2016

Von 24. Juni bis 2. September ist jede Woche etwas los!

- ➔ **Public Viewing** aller Spiele der Fußball EM
- ➔ **Längster Tag der Blasmusik** Freitag, 24. 6.
- ➔ **DJ Vendero** Freitag, 8. 7.
- ➔ **Origano** Donnerstag, 14. bis Samstag 16. 7.
- ➔ **Silent Disco** Freitag, 22. 7.
- ➔ **Acoustic Light** Freitag, 29. 7.
- ➔ **Laurenz - Tour der Sinne** Donnerstag, 4. bis Freitag 5. 8.
- ➔ **Silent Cinema** Freitag, 12. 8.
- ➔ **Drunter & Drüber** Freitag, 19. 8.
- ➔ **RAE** Freitag, 26. 8.
- ➔ **Urbikuss** Freitag, 2. 9.
- ➔ **großer Wochenmarkt** jeden Mittwoch, 8–12 Uhr, und Samstag, 8–12.30 Uhr

Alle Veranstaltungen unter www.dornbirn.info/veranstaltungen

Informationen

Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH
Rathausplatz 1
6850 Dornbirn
Tel.: +43 (0)5572 22188
tourismus@dornbirn.at
www.dornbirn.info

Handgemacht im Werkraum

Vom 18. Juni bis 1. Oktober 2016 zeigt der Werkraum Bregenzwald die Ausstellung „handgemacht“ – kuratiert von Peter Zumthor und mit Filmen von Matthias Günter. Begleitend dazu finden vom 28. bis 30. September Gespräche mit Akteuren aus den Bereichen Handwerk, Kunst und Freizeit statt.

Das Handwerk im Bregenzwald macht über Grenzen hinweg auf sich aufmerksam. Sein Ort ist das Werkraum Haus in Andelsbuch, das vom Schweizer Architekten Peter Zumthor geplant wurde – als Versammlungsort und als große Vitrine, als Schaufenster der Handwerkskultur mit Ausstellungen, Aktionen und Gesprä-

chen. Die Gastwirtschaft lädt ein zur kurzen Pause oder zum längeren Verweilen, inmitten einer grandiosen Landschaft.

Handgemacht. Nach einem Konzept von Peter Zumthor zeigt die Sommerausstellung „handgemacht“ mit filmischen Mitteln, was alles mit der Hand gemacht

wird: „Wir machen vieles mit unseren Händen, Menschen berühren, Klavier spielen, Kleider nähen, Bewehrungseisen in Schaltungen verlegen, Böden schleifen, Kanäle reinigen. Manchmal ist das Resultat der mit den Händen geleisteten Arbeit groß, manchmal ist es kaum der Rede wert oder wird gar nicht sichtbar.



Bild: filmstill Matthias Günter



Bild: Holzherr

Künstler, die malen, zeichnen und gestalten, sprechen von der Intuition der Hand, Handlanger am Fließband erzählen andere Geschichten.“

Gespräche. Begleitend zur Ausstellung sind Akteure aus den Bereichen Handwerk, Kunst, Freizeit und Do-it-yourself an drei Tagen im September eingeladen, über die Arbeit, die sie mit ihren Händen machen, zu berichten und Auskunft zu geben. Die Fragen stellen Renate Breuß und Peter Zumthor.

i Informationen

„handgemacht“

➔ **Ausstellung im Werkraum**

18. Juni bis 1. Oktober 2016

➔ **Gespräche**

28. bis 30. September 2016

Öffnungszeiten

Di.–Sa., 10–18 Uhr

So., 10–18 vom 19. Juni

bis 28. August

www.werkraum.at

Die Gustav ...

... der internationale Salon für Konsumkultur:
Vom 28. bis zum 30. Oktober, Messe Dornbirn.

Wie auch schon in den letzten Jahren wieder Anziehungspunkt für Liebhaber des bewussten, verantwortungsvollen und qualitativ hochwertigen Konsums.

Im Zentrum des innovativen Formats der Messe Dornbirn stehen Produkte ausgewählter Unternehmen aus den Bereichen Design, Mode, Genuss und Kulinarik, die sich durch handwerkliche Verarbeitung, Materialqualität und Langlebigkeit auszeichnen. Eine Besonderheit der Gustav ist das einzigartige Ausstellungskonzept. So ist Gustavs Zuhause in neun Räume gegliedert, von der Ankleide über das Speisezimmer und die Terrasse bis hin zum Schlafzimmer. Die verschiedensten Produktgruppen werden jeweils in den passenden „Themen-Zimmern“ gezeigt. Ein zentrales Highlight sind die Chef's Tables, bei denen die Besucher die Möglichkeit er-

halten, internationalen Topköchen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. 2016 werden die exklusiven Kochshows erstmals vom Vorarlberger Spitzenkoch Mike P. Pansi organisiert und von „Vorarlberg isst ...“ präsentiert.

Ergänzt wird die Gustav von einem inspirierenden Rahmenprogramm. Bei den „Salongesprächen“ rücken ausgewählte Aussteller ins Rampenlicht und bieten die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch. In den „Gustav Ateliers“ werden die Besucher selbst zu Künstlern, erleben, wie hochwertige Produkte entstehen, und vertiefen dadurch das Verständnis für das Schöne und Exklusive.

i Informationen

4. Gustav – Zeit und Raum für guten Geschmack Internationaler Salon für Konsumkultur
Messe Dornbirn, Messeplatz 1,
6850 Dornbirn (Vorarlberg, AT)
Preview: Fr., 28. 10. 2016, 18–22 Uhr
Sa., 29. 10. 2016, 10–20 Uhr
So., 30. 10. 2016, 10–18 Uhr

Kartenvorverkauf und Informationen unter:
www.diegustav.com oder
www.facebook.com/diegustav



Das Messeformat Gustav bietet eine attraktive Symbiose aus Design, Mode und Genuss.

Bild: Messe Dornbirn/Sarah Schmid

Internationaler Salon
für Konsumkultur

Gustav®

Sa 29. und So 30. Oktober 2016

Preview am Fr 28. Oktober 2016, ab 18 Uhr
Dornbirn/Vorarlberg/Bodensee/A

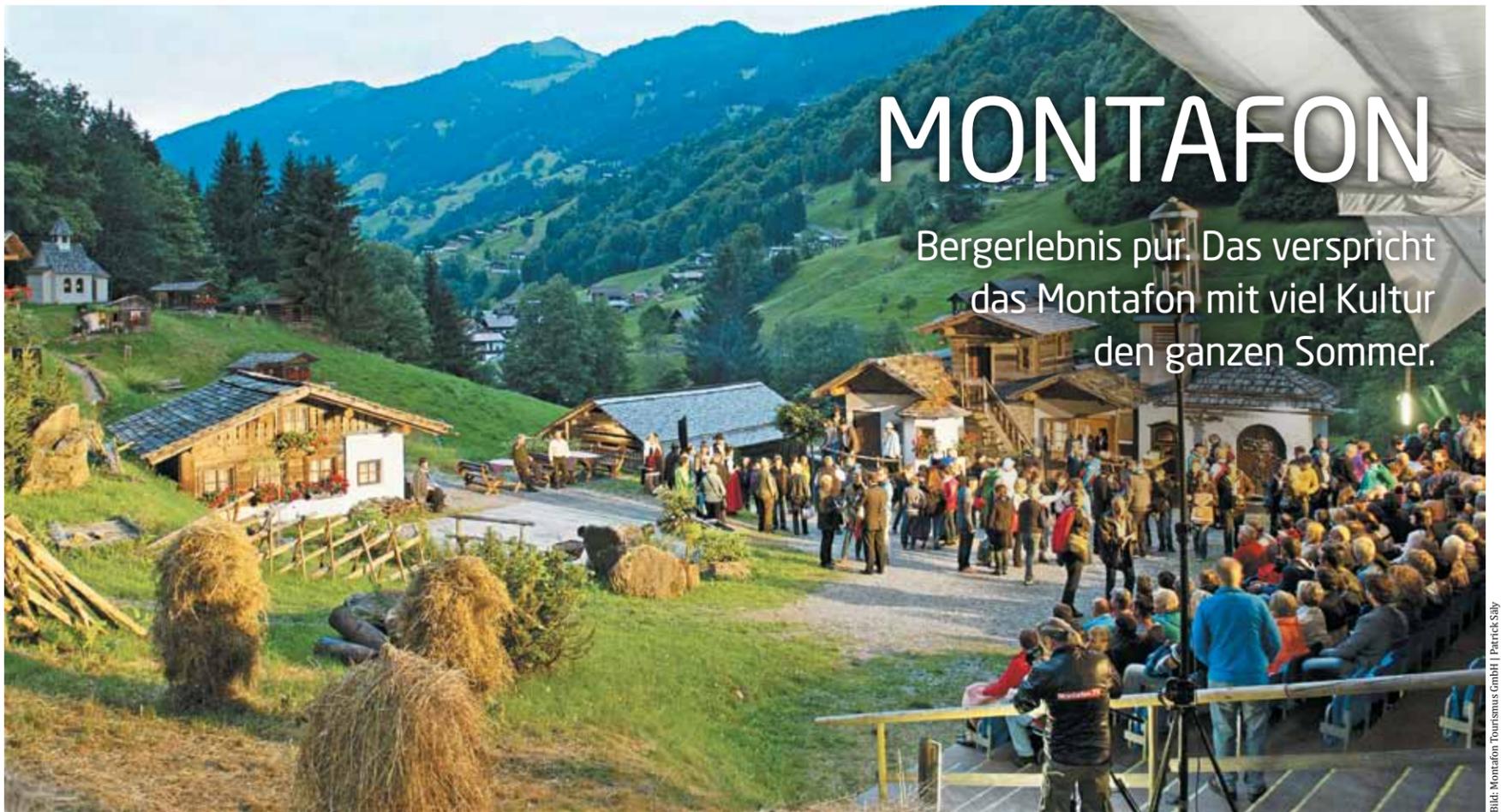
Gutes mit gutem Gewissen genießen? Das gibt es nur auf der Gustav: Österreichs einziger Messe, die Design, Genuss und Nachhaltigkeit zusammenführt.

Entdecken Sie Neues, Bewährtes und Bewährtes für sich und Ihr Zuhause. Zum Beispiel Möbel aus Designerhand, edle Bio-Weine oder Raritäten der Region – unbestechlich gut im Geschmack, nachhaltig in der Herstellung, aufregend sinnlich für Sie inszeniert. Zum Genießen vor Ort oder direkt zum Mitnehmen.

www.diegustav.com



Messe Dornbirn Messeplatz 1, A-6854 Dornbirn,
Tel. +43 5572 305-0, diegustav@messedornbirn.at,
diegustav.com, facebook.com/diegustav



MONTAFON

Bergerlebnis pur. Das verspricht das Montafon mit viel Kultur den ganzen Sommer.

Bild: Montafon Tourismus GmbH | Patrick Saly

Kulturevents Sommer 2016

Die Natur ist die schönste Bühne: von mystischen Sagenfestspielen, facettenreicher Musik und kreativen Kunstsymposien – herzlich willkommen im Montafon.

➔ Montafoner Sagenfestspiele:

„Silvretta & Vereina“
23. Juli–26. August 2016
Sagen und Mythen sind die gelebte Kultur unserer Urahnen. Auch in diesem Jahr sind es wieder rund 60 Laiendarsteller, die den alten Geschichten Leben einhauchen und so eine jahrhundertealte Tradition in die Moderne überführen.

➔ Montafoner Sommer

05. August–11. September 2016
An sechs Wochenenden bringt der Montafoner Sommer Künstlerinnen und Künstler von Rang und Namen ins südlichste Tal Vorarlbergs. Die facettenreiche

Mischung reicht von Orgelmusik, Barockklängen über Kammermusik und Jazz bis hin zu traditioneller Volksmusik.

➔ Bergsymposium SilvrettAtelier Montafon

20. August–03. September 2016
Das Gebiet rund um die Versettla in 2000 Meter Seehöhe ist im heurigen Sommer für vierzehn Tage das künstlerische Epizentrum im Montafon: Renommierete Kunstschaffende verschiedener Stil- und Ausdrucksformen werden zum Kunstsymposium SilvrettAtelier Montafon eingeladen, um sich in der Montafoner Bergwelt

mit den besonderen Gegebenheiten der hochalpinen Szenerie und dem Spannungsfeld von Natur, Technik und Tourismus auseinanderzusetzen. Kunstbegeisterte können die dabei entstandenen Werke im Kunstforum Montafon in Schruns bestaunen.

f Kontakt

Montafon Tourismus GmbH
6780 Schruns
Vorarlberg, Austria
Tel. +43 (0)50 6686
E-Mail: info@montafon.at
www.montafon.at



Bild: Roland Haas



Bild: Montafon Tourismus GmbH | Stefan Kohner

Gauertaler AlpkulTour

Erlebe Kultur auf anderen Wegen: Im Gauertal, einem der schönsten Talabschlüsse der Alpen, führt der Themenweg Gauertaler AlpkulTour durch die Montafoner Kulturlandschaft.



Bild: Montafon Tourismus GmbH

An der Grenze zur Schweiz thronen die imposanten „Drei Türme“ über dem Wanderer und bieten aus jedem Blickwinkel neue Ansichten, die das Herz höher schlagen lassen. Aber nicht nur die atemberaubende Aussicht auf die imposante Gebirgskulisse, sondern auch die vom heimischen Künstler Roland Haas ge-



Bild: Roland Haas

stalteten elf Skulpturen, machen diese Wanderung zu einem einzigartigen Erlebnis. Seine ausgefallenen Holzskulpturen regen zum Staunen, Träumen, Philosophieren und Fantasieren an. Die jahrhundertealte Kultur des Tals wird in ungewohnter Form in Kontext mit dem Heute gestellt und gibt dem Wanderer an jeder Station Einblicke in ein anderes Kapitel der Kulturlandschaft wie beispielsweise das Hirtenleben, die Maisäckkultur und die Alpgeschichte.

„Grüaß Di“ im Montafon. Die insgesamt 13 Standorte weisen mit einer Seite in die Vergangenheit, während die andere fest im Jetzt verwurzelt ist. An jedem dieser surrealfantastischen Orte erwartet den Besucher ein Täfelchen mit Informationen zum jeweiligen AlpkulTour-Thema auf Montafonerisch. Außerdem befindet sich darauf ein abgedruckter QR-Code, mit dem man ganz bequem per Smartphone eine Übersetzung ins Hochdeutsche

anfordern kann. Am Ende jedes Tages stehen dann aber wieder jene Menschen im Mittelpunkt, die diese Region seit allen Zeiten so besonders gemacht haben. Ihr freundliches „Grüaß Di“ ist Gruß und Einladung zur Einkehr auf der Alpe zugleich. Heimkommen und Ankommen im Montafon – das ist das Gefühl, das von unvergesslichen Ferientagen bleibt.

f Termine 2016

Gauertaler AlpkulTour mit Roland Haas:

- ➔ Aquarellieren & Skizzieren
Dienstag, 12. Juli 2016
- ➔ geführte Wanderung
Samstag, 16. Juli 2016
- ➔ geführte Wanderung
Donnerstag, 11. August 2016
- ➔ Aquarellieren & Skizzieren
Samstag, 13. August 2016

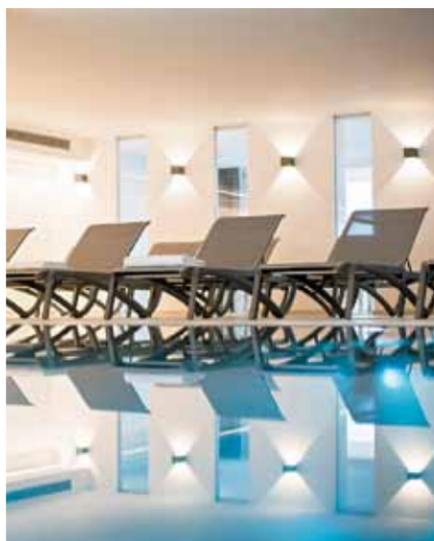
Mehr Informationen und Anmeldungen auf:
www.montafon.at/kunst-am-berg

Was braucht der Mensch zum Glück?

Aussteigen im doppelten Sinn: Im neuen „Das Schäfer“****S im großen Walsertal steigen Termingehetzte, Pflichtbewusste, Fremdgesteuerte und Dauergestresste aus dem Alltag aus. Sie lassen große Wellness- und Erlebnistempel hinter sich – zur Wirkung kommt die Schlichtheit und Klarheit des „Das Schäfer“ ...

Achtsamkeit, Regionalität und authentische Gastfreundschaft übernehmen den Kurs im neuen Retreat-Hotel. Längst sind die einfachen Dinge des Lebens – echte freie Zeit, wirkliche Ruhe, feines Essen, eine schöne Wanderung – das wahrlich Exklusive geworden. Christine und Rainer Schäfer bieten ihren Gästen genau diesen Luxus der Einfachheit in ihrem Vier-Sterne-Superior-Refugium.

Schlichtheit. „Wir erlauben uns schnörkellos und unkompliziert zu sein“, erklärt Christine Schäfer. Das Auge erkennt sofort, was gemeint ist. Die Architektur ist bewusst regional und bodenständig. Steinfassaden aus Quarzit und Schindeln passen sich der beeindruckenden Walser Bergkulisse an. Weißtöne von hell bis zu Eierschalentönen und dezente Grautöne dominieren Stoffe und Dekoration. Gekalkte Eichendielen und heimisches Weißtannenholz akzentuieren die ruhigen, naturnahen Farben in den Zimmern.



Bilder: Darko Todorovic | Das Schäfer

Herzstück. Das BergSpa ist das Herzstück des „Das Schäfer“. Ein Ort der Erholung, Inspiration und Verlangsamung erwartet die Gäste. Spezielle Rituale und Massagen machen die Naturschätze des alpinen Tals erlebbar und spürbar. Geruht wird in kuscheligen Schafwolldecken. Es darf ruhigen Gewissens genossen werden im „Das Schäfer“.

Aus der Heimat. Von den Walsertaler Bauern kommt das Beste in die Küche. Gesunde, regionale, leckere Gerichte werden mit den Kräutern aus dem eigenen Pfarrgarten verfeinert. Der Tag beginnt mit einem basisch-vitalen Bademantelfrühstück im Bergbistro und klingt bei einem feinen Glas Wein in der gemütlichen Walserbar aus. Das Küchenteam ist sich

einig: „Am besten schmeckt es, wenn es aus der Gegend kommt.“ Es geht um die gute, alte Gastfreundschaft im „Das Schäfer“. Schon im Namen der Gastgeberfamilie steckt die Assoziation mit der Hege und Pflege der Herde, einem rücksichtsvollen Umgang mit der Landschaft und dem Leben im Kreislauf der Natur. Davon lebt dieses einzigartige Hotel.

Informationen

Das Schäfer
Berghotel GmbH
Kirchberg 77,
A-6733 Fontanella

Tel. +43 (0)5554 5228
hotel@dasschaefer.at
www.dasschaefer.at

Romeo + Julia...

... bei „Shakespeare am Berg“ – Europas höchstgelegenen Open-Air-Theater

Heuer heißt es wieder: „Mit der Gondel ins Theater!“ Das Festival Shakespeare am Berg startet in die zweite Saison und verwandelt die auf 1401 m Seehöhe liegende Bergarena am Muttersberg/Bludenz in einen magischen Ort. Nach einem erfolgreichen Premierenjahr inszeniert Shakespeare am Berg dieses Jahr das wohl berühmteste Liebesdrama der Welt: „Romeo + Julia“. Die tragische Handlung des Klassikers ist bekannt: Die Kinder zweier verfeindeter Lager verlieben sich, versuchen, aus alten Mustern auszubrechen, und gehen am Hass ihrer Familien zugrunde.

Shakespeare am Berg setzt den Akzent auf die Begegnung mit dem Fremden: 2016 bekriegen sich nicht mehr die „Capulets“ und „Montagues“, sondern Menschen und fabelartige Wesen. Das Anders-Sein des Fremden wird allzu oft zu einer Bedrohung des Eigenen sti-

liert – „Romeo + Julia“ setzt dieser Dynamik die Kraft der Liebe entgegen.

Symbiose. Thomas A. Weltes Neuübersetzung und Inszenierung des Stückes verbindet gekonnt Kunst und Unterhaltung: „Ich will die Zuschauer begeistern, mein Ziel ist es, eine Art filmisches Erlebnis auf die Theaterbühne zu bringen“, so der Autor und Regisseur. Untermalt wird das Spektakel von einem imposanten Bühnenbild mit Licht- und Spezialeffekten, entworfen von Bühnenbildner Benjamin Obholzer.

Eingebettet in eine atemberaubende Bergkulisse verspricht Shakespeare am Bergs „Romeo + Julia“ einen unvergesslichen Theaterabend.

Infos und Tickets. Im Internet unter www.shakespeareamberg.at sowie auf Facebook.



Bühne „Macbeth“ 2015 - auch heuer darf man sich wieder auf eine eindrucksvolle Kulisse freuen ...

Bild: Mark Moosmann

SHAKE SPEARE AM BERG

ROMEO + JULIA

14 JULI - 06 AUGUST 2016

VON WILLIAM SHAKESPEARE
BEARBEITET VON THOMAS A. WELTE

OPEN-AIR-THEATER + BERGARENA MUTTERSBERG
+ BLUDENZ/NÜZIDERS

+ Im Sommer 2016 heißt es wieder: „mit der Gondel ins Theater!“

Auf 1400 m Seehöhe wird auf einer spektakulären Bühne Theaterkunst vom feinsten geboten. Eingebettet in Vorarlbergs atemberaubende Bergkulisse verspricht Shakespeare am Bergs *Romeo + Julia* einen unvergleichlichen Theaterabend für jung und alt.

+ Hotel + Theater

2 Übernachtungen in einer Unterkunft nach Wahl
Ticket für Shakespeare am Berg *Romeo + Julia* Kategorie 2, inkl. Berg- und Talfahrt mit der Muttersbergbahn
Geführter Stadtrundgang am Freitag
Gästecard Bludenz mit vielen Inklusivleistungen vor Ort

ab € 119,- pro Person für 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück

nähere Informationen unter www.shakespeareamberg.at



BRANDNERTAL BLUDENZ KLOSTERTAL GROSSES WALSSERTAL

Der Event-Sommer rund um die Alpenstadt
Bludenz steht in den Startlöchern!

Bild: Shakespeare am Berg

Event-Sommer in der Region

Rund um die Alpenstadt Bludenz ist in der warmen Jahreszeit einiges los: Eine Welt voller Liebe und Fantasie am Berg. Köche, die Köstliches kredenzen und viele hörensweite Erlebnisse.

Große Liebe auf 1.400 m.

Romeo liebt Julia und Julia liebt Romeo. So legendär wie diese Liebe ist die Feindschaft zwischen Montagues und Capulets. Shakespeare am Berg verlegt diesen Konflikt ins Außerweltliche wie Zeitgemäße: als Fabelwesen des Waldes lebt Romeo jenseits der massiven Mauer, die Julia und die Stadt der Menschen abgrenzt. Beide Lager zelebrieren ihre Gegnerschaft mit Pomp und Gewalt – Romeo und Julia setzen dem die Kraft der Liebe entgegen. Doch die Anfeindung von Fremden nährt die eigene Macht, und Macht ist nur schwer sattu zu kriegen... Tauchen Sie ein in eine Welt voller Fantasie und Liebe: im Juli und August bei Shakespeare am Berg. www.shakespeareamberg.at

Weitere Top-Events 2016.

➔ **Milka Schokoladefest**
Am 9. Juli kleidet sich Bludenz lila – beim 33. Milka Schokofest. Viele Attraktionen warten ...

➔ **Berge.hören**
Wandern mit Künstlern, Musik und Akrobatik in der alpinen Natur erleben, das können

Genießt wieder an den Wochenenden im September.

➔ 11. Alphornbläsertreffen, Brandnertal

Am 9./10. Juli spielen Gruppen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz in Brand und am Lünensee – ein sehens- und hörensweites Erlebnis!



Bild: Dietmar Mathies | Mondeluz Österreich

➔ Walscher Herbst 2016

Das steilste Festival in den Alpen findet vom 19. August – 11. September zum Thema „Weitsicht“ im Biosphärenpark Großes Walsertal statt.

➔ Alpen Culinary Street Food Festival

Am Donnerstag, 11. August kredenzen ausgezeichnete Köche köstliche Kreationen im Herzen der Alpenstadt.

➔ Fest am Formarinsee

Am Sonntag, 17. Juli, lädt der schönste Platz Österreichs zum Fest mit Musik, regionalen Spezialitäten und traditionellem Handwerksmarkt

➔ Genusserlebnis Brandnertal

Am 12. Juli servieren die 5 Brandnertaler Köche in schon traditioneller Manier ein köstliches Menü unter dem Motto „blau“ im Hotel Dunza/Bürserberg

Wandern, Musik & Freunde.

Vom 28. August bis zum 3. September 2016: Grüne Wiesen, schroffe Gipfel, stille Wälder und rauschende Wildbäche prägen den Biosphärenpark Großes Walsertal. Die Landschaft will entdeckt werden, man möchte die Frische der Natur einatmen, den Alltag vergessen. Machen Sie sich gemeinsam mit anderen Naturliebhabern auf, die ursprüngliche Bergwelt zu entdecken! Auf den täglich geführten Wanderungen in

unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden findet jeder sein passendes Urlaubsprogramm: Während die Gipfelstürmer die schönsten Gipfel des Tales erklimmen, erreichen die Bergwanderer Alpen in rund 1.600 Metern. Die Spaziergänger erwandern in kürzerer Zeit lohnende Ziele. Abends trifft man sich mehrfach zum gemütlichen Beisammensein mit Musik.

Ab € 369,- pro Person im Privatzimmer mit Frühstück

Abwechslungsreicher Familiensommer

Zahlreiche attraktive Freizeitmöglichkeiten für die Sommerferien. Das Brandertal engagiert sich mit dem Familien Forum direkt für die Anliegen, Bedürfnisse und Interessen von Familien.

Familien Forum Brandnertal.

Ein besonderer Tipp – 14. bis 16. Oktober 2016: Elternsein – wunderschön, erfüllend, fordernd und manchmal auch eine Herausforderung. Freuen Sie sich beim Familien Forum Brandnertal auf gebündeltes Expertenwissen, welches Ihnen als Eltern hilft, mit Freude, Sicherheit und ohne Selbstzweifel das Abenteuer Kinder und Familie einzugehen. Unsere Experten werden ihr Wissen ganz anschaulich und unterhaltsam weitergeben. Mit dem Familien Forum geht das Brandnertal als familienfreundlichste Desti-

nation in Vorarlberg einen Schritt weiter und engagiert sich direkt für die Anliegen, Bedürfnisse und Interessen der Familie. Das Familien Forum richtet sich an Eltern, Großeltern und alle pädagogisch Interessierten.

Ausflugstipps für die Ferien.

➔ **TOP TIPP für Familien**
Im Brandnertal eröffnet im Juli ein neuer Themenweg: Im Anschluss an den Natursprünge-Weg eröffnen die Tierwelten Brandnertal faszinierende Einblicke in die geheime Welt unserer Wald-, Wiesen- und Wasserbewohner

➔ **Alvierbad & Kletterpark**
Zuerst kraxeln, dann schwimmen und relaxen, oder lieber andersrum? Im Alvierbad und im Kletterpark Brand ist Langeweile ein Fremdwort. Jetzt noch Saisonkarte sichern!

➔ **Seewaldsee**
Vom Bummelzug aus gemütlich den Blick über das Große Walsertal schweifen lassen und im Anschluss im Seewaldsee abkühlen – der perfekte Sommertag!

➔ **Alpenblumen-Lehrpfad**
Spannendes aus der Welt der

Alpenflora entdecken und dabei die Aussicht genießen, das geht am besten am Alpenblumen-Lehrpfad Faschina. Actionreiche Ergänzung ist die benachbarte Tubing Bahn.

➔ **Bärenland Sonnenkopf**
Der schönste Abenteuerspielplatz



Bild: Alpenregion Bludenz/Tourismus | Matthias Fleisch

Vorarlbergs wartet auch diesen Sommer mit neuen Attraktionen und einem bunten Sommerprogramm auf große und kleine Bergliebhaber.

➔ **Formarinsee & Rote Wand**
Ein absolutes Muss diesen Sommer ist ein Besuch am „schönsten Platz Österreichs“: Der Formarinsee und die Rote Wand wurden im Oktober 2015 von den Zuschauern der ORF-Sendung „9 Plätze 9 Schätze“ ausgezeichnet.

Informationen

**Alpenregion Bludenz
Tourismus**
Tel. +43 (0)5552 30227
E-Mail: info@alpenregion.at
alpenregion-vorarlberg.com



BREGENZER
FEST
SPIELE

SPIEL AUF DEM SEE

TURANDOT

GIACOMO PUCCINI

20. JULI - 21. AUGUST 2016



CASINOS AUSTRIA
Das Erlebnis.



illwerke vkw

Keiner darf diese Nacht schlafen...

Auch im Wiederaufnahme-Jahr ist Prinzessin Turandot begehrt – die letzte Oper des italienischen Komponisten Giacomo Puccini zieht weiterhin ein großes Publikumsinteresse auf sich.

Bereits im vergangenen Sommer avancierte *Turandot* in der Inszenierung und im Bühnenbild von Marco Arturo Marelli zum bestbesuchten Puccini-Werk der Festspielgeschichte. Drei Rätsel stellt die chinesische Prinzessin Turandot jedem Mann, der um ihre Lie-

be wirbt. Bisher hat sie keiner lösen können, und alle haben dafür mit ihrem Kopf bezahlt. Einem unbekanntem Prinzen gelingt das Unmögliche: Er kann alle drei Fragen beantworten. Doch Turandot möchte sich trotzdem nicht erobert lassen, deshalb ist der

Prinz bereit zu sterben, wenn sie bis zum nächsten Morgen seinen Namen herausfindet. Keiner darf diese Nacht schlafen und muss nach dem Namen forschen...

Weltruhm. Mit Calafs Arie *Nessun dorma* wurde Giacomo Puccinis

Oper *Turandot* weltberühmt. Vor der mächtigen Kulisse der drachenförmigen Mauer im Bodensee hallt diese Arie in die Nacht. Marco Arturo Marellis Bühnenbild spielt mit chinesischen Herrschaftssymbolen. Die riesige Mauer ist vom längsten Bauwerk der Welt, der Chinesischen Mauer, inspiriert. Diese Mauer wird von über zweihundert Terrakotta-Kriegern durchkreuzt, die in den Himmel wie ins Wasser streben. Premiere ist am 21. Juli um 21.15 Uhr.



Bild: Anja Köhler



*Er verführt, er vereinnahmt,
er nimmt in Besitz*

Don Giovanni: Er fasziniert sämtliche Menschen um ihn, gleichzeitig verachten sie ihn. Er zeigt sich großzügig, behandelt aber andere herablassend. Und er ist Inhalt der diesjährigen Meisterklasse des Opernstudios der Bregenzer Festspiele.

Er begeht einen Mord und scheut die Begegnung mit dem eigenen Tod nicht. Die anderen wünschen seinen Untergang, doch kaum ist er weg, fehlt er ihnen.

Große Dramen. Wolfgang Amadeus Mozart und Lorenzo da Ponte haben den widersprüchlichen und anziehenden Don Juan in ihrer zeitlos gewordenen Oper zu einer der bedeutendsten Opernfiguren gemacht. Von den ersten Tönen der Oper an ist der Tod präsent, die zahlreichen Eroberungen seines Lebens scheinen vergangen, nichts will ihm mehr gelingen: Das Stelldichein bei Donna Anna endet

mit dem Mord an deren Vater, die verführte Zerlina wird von den anderen geschützt, die Zofe Donna Elviras ist überhaupt nicht zu sehen.

Ein weiterer Klassiker. Nach *Così fan tutte* im vergangenen Sommer beschäftigen sich junge Sängerinnen und Sänger des Opernstudios der Bregenzer Festspiele heuer erneut mit einer Oper aus Mozarts und da Pontes Feder. Die jungen Talente erhalten dabei die Möglichkeit, sich konzentriert mit einer der bedeutendsten Opern überhaupt zu beschäftigen – und somit gleichzeitig im Rahmen der Bre-

genzer Festspiele wertvolle Erfahrungen für ihren Beruf zu sammeln.

Faszination Don Giovanni. Die polnische Regisseurin und Schauspielerin Barbara Wysocka, die mit Inszenierungen am Nationaltheater Warschau, an den Münchner Kammerspielen und der Bayerischen Staatsoper auf sich aufmerksam gemacht hat, begibt sich gemeinsam mit dem jungen Ensemble und dem Dirigenten Hartmut Keil auf die Suche nach der einzigartigen Faszination Don Giovanni und dessen Auswirkungen auf alle anderen Figuren.

Meisterklasse. Leidenschaftlich und einfühlsam, aber auch streng und hartnäckig fordert und fördert Kammersängerin Brigitte Fassbaender junge Gesangstalente. Wie schon im vergangenen Sommer ist auch 2016 das Publikum eingeladen, die faszinierende und anstrengende Arbeit mit und an der menschlichen Stimme zu erleben. Die jungen Sängerinnen und Sänger des Opernstudios der Bregenzer Festspiele erhalten mit der Meisterklasse eine besondere Gelegenheit, für die anstehenden *Don Giovanni*-Aufführungen, aber auch für ihre Gesangskarriere insgesamt zu lernen.

Spiel auf dem See

Turandot

Giacomo Puccini

Drei Rätsel stellt die chinesische Prinzessin Turandot jedem Mann, der um ihre Liebe wirbt.

Premiere:

21. Juli 2016 – 21.15 Uhr

Weitere Vorstellungen:

22., 23., 24., 26., 29., 30. und 31. Juli – 21.15 Uhr

2., 3., 4., 5., 6., 7., 9., 11., 12., 13., 14., 16., 18., 19., 20., und 21.

August – 21 Uhr

Seebühne/Festspielhaus



Oper im Festspielhaus

Hamlet

Franco Faccio

Hamlet kann seine dunkle Ahnung, dass Claudius seinen Vater ermordet und sich dessen Krone und Frau zu Eigen gemacht hat, nur schwer zurückhalten.

Premiere:

20. Juli – 19.30 Uhr,

Festspielhaus

Weitere Vorstellungen:

25. und 28. Juli – 19.30 Uhr

Tickets und

Informationen unter

www.bregenzerfestspiele.com

Impressum | Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Russmedia Verlag GmbH, A-6858 Schwarzach, Gutenbergstraße 1 | Gesamtauflage: 330.000 Ex. | Vertriebsgebiet: Deutschland (Beilage zu den Tageszeitungen „Schwäbische“ und „Südkurier“), Fürstentum Liechtenstein (Beilage zur Tageszeitung „Liechtensteiner Volksblatt“), Schweiz (Kantone: St. Gallen, Appenzell Ausserrhodan, Appenzell Innerrhodan, Thurgau, Graubünden, Zug, Basel-Land, Solothurn) | Redaktion/Texte: Marion Hepberger, Patrizia Gunz, Sabine Blechschmidt, Bregenzer Festspiele, Destinationen, Städte | Gestaltung: Johanna Zarembo | Cover: Titelbild: Ralph Larman, Bildleiste: Alpenregion Bludenz Tourismus, Arnika Fürgut, Kleinwalsertal Tourismus | Bilder: wie bezeichnet, sowie: Bregenzer Festspiele, Bregenz Tourismus und Stadtmarketing, Medicinicum Lech, Wolford | Anzeigenberatung: Gabriel Ramsauer, Telefon +43 (0)5572 501-785, gabriel.ramsauer@russmedia.com | Erscheinungstag: 29. Juni 2016



BREGENZER
FEST
SPIELE

SPIEL AUF DEM SEE

TURANDOT

GIACOMO PUCCINI

20. JULI - 21. AUGUST 2016



CASINOS AUSTRIA
Das Erlebnis.



illwerke vkw

Erlebnis Vorarlberg

Eine Marke von **RUSSMEDIA**

Die Zeitung für Urlaub, Freizeit und Shopping | Sommer 2016



Bregenzer Festspiele. Turandot und Don Giovanni. **Kulturfreuden.** Ausstellungen und Konzerte im Fokus. **Bergerlebnisse.** Symbiose von Kunst und Natur. **Events.** Musik und Genuss kommen nicht zu kurz.

Jetzt mitmachen! Großes Online-Gewinnspiel auf www.erlebnis-vorarlberg.at